Zweckverband Bauhof
Reichenbach – Hochdorf

Wirtschaftsplan für das Jahr
2015

Die Gemeinden Reichenbach a.d.Fils und Hochdorf haben am 21. Oktober 2003 eine Satzung über den Zweckverband Bauhof Reichenbach-Hochdorf vereinbart.

Das Landratsamt Esslingen genehmigte die Verbandssatzung des Zweckverbandes Bauhof Reichenbach-Hochdorf vom 21.10.2003 gemäß § 7 Abs. 1 i.V. m. § 28 Abs. 2 Nr. 1 GKZ am 28.11.2003.

Die Verbandssatzung trat am 01.01.2004 in Kraft.

Der Verband ist ein Zweckverband im Sinne des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit für Baden-Württemberg und führt den Namen „Zweckverband Bauhof Reichenbach-Hochdorf.

Der Sitz der Betriebsleitung ist in der Filsstraße 18 in 73262 Reichenbach.

Die wesentlichen Aufgaben des Zweckverbandes im hoheitlichen Bereich sind die Bereithaltung, Ausstattung und Betrieb des kommunalen Bauhofes, einschl. Räum- und Streudienst (soweit nicht Dritte wie andere Straßenbaulastträger oder Grundstückseigentümer verpflichtet sind), sowie Landschafts- und Grünpflege.

Die Aufgaben im Betrieb gewerblicher Art beinhalten neben Arbeiten für die Wasserversorgung beider Gemeinden auch Arbeiten für das Freibad und die Brühlhalle für die Gemeinde Reichenbach sowie Arbeiten für die Nahwärme und das Heizkraftwerk für die Gemeinde Hochdorf.

Außerdem hat der Zweckverband die Aufgabe, auf konkrete Anforderung eines Verbandsmitglieds technische und pflegerische Aufgaben sowie Dienst- und Hilfsdienste aller Art im kommunalen Bereich zu erfüllen und/oder Geräte und Personal zur Verfügung zu stellen. Der Zweckverband ist berechtigt, sich dabei Dritter zu bedienen.

Der Zweckverband erstrebt keinen Gewinn.

Die Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsitzende.

Die Verbandsversammlung besteht aus zehn Vertretern der Verbandsmitglieder, die sich auf die Verbandsgemeinden wie folgt aufteilen:

- Der Bürgermeister der Gemeinde Reichenbach a.d.Fils und 4 weitere Vertreter
- Der Bürgermeister der Gemeinde Hochdorf und 4 weitere Vertreter

Zur Erfüllung seiner Aufgaben bestellte der Zweckverband einen Geschäftsführer, der die technische Verantwortung sowie die Verwaltungs- und Finanzverantwortung seit Beginn der Gründung innehat.

Am 26.09.2005 wurde die Verbandssatzung in verschiedenen Punkten geändert, um sowohl der betriebswirtschaftlichen Führung des Zweckverbandes als auch den Vorgaben des Landratsamtes zu entsprechen.

Unter anderem wurden die Vorauszahlungen eingestellt. Die Rechnungen werden von den Gemeinden rechnungsbezogen bezahlt. Diese Vereinfachung hat die Vorgänge in der Buchhaltung wesentlich vereinfacht und somit den zeitlichen Aufwand entsprechend reduziert.

Ab dem Jahr 2006 wurden die hoheitlichen Aufgaben und die Arbeiten im Betrieb gewerblicher Art gemäß der Oberfinanzdirektion in zwei getrennten Buchungskreisen geführt und bearbeitet.

Seit dem 01.10.2005 gelten beim Zweckverband die Vorgaben des neuen TVöD.

In 2007 wurde auch die Dienstvereinbarung zur Einführungsleistungs- und/oder erfolgsorientierter Entgelte und Vereinbarung eines betrieblichen Systems nach § 18 Abs. 6 Satz 1 TVöD eingeführt.

Für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen finden die entsprechenden Bestimmungen des Eigenbetriebsgesetzes sinngemäß Anwendung.

Der Wirtschaftsplan wurde nach den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes und der Durchführungsverordnung hierzu aufgestellt. Er besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan, dem Finanzplan, der Stellenübersicht und der Darlehensübersicht.

Die Auflistungen im Erfolgsplan entsprechen den Vorgaben nach §275 Abs. 2 HGB.

Ab dem 01.04.2010 wurden für bestimmte Arbeiten Leistungsverzeichnisse angelegt und mit einem Einheitspreis versehen. Diese Einheitspreise waren Grundlage für die Abrechnung der entsprechenden Arbeiten.

Zweckverband Bauhof Reichenbach – Hochdorf

Wirtschaftsplan für das Jahr
2015

I. Erfolgsplan

I. Erfolgsplan

Entsprechend § 13 Abs. 1 der Verbandssatzung werden den Mitgliedern die Leistungen des Zweckverbandes in Rechnung gestellt.

Die Erlöse setzen sich aus der Arbeitsleistung, aus Verrechnungen durch Maschinen- und Fahrzeugeinsätze, der Weiterberechnung für die in Anspruch genommenen Dienst- und Fremdleistungen Dritter und Materialien für die sachgemäße Ausführung der angefallenen Arbeiten zusammen.

Die Personalleistungen werden mit einem einheitlichen Verrechnungssatz, unabhängig von Person und Tätigkeit, abgerechnet.

Im Wirtschaftsjahr 2015 werden im Erfolgsplan mit Einnahmen und entsprechenden Ausgaben in Höhe von EUR 1.684.000 gerechnet. Davon entfallen EUR 1.172.500 auf den hoheitlichen Bereich und EUR 511.500 auf den Betrieb gewerblicher Art.

Diesen Einnahmen stehen folgende Aufwendungen gegenüber:

1. Materialaufwand mit i.g. EUR 350.000

In dieser Position sind die Materialien sowie die Dienst- und Fremdleistungen (Aufwand für bezogene Leistungen) aufgeführt, die für die sachgemäße Ausführung der von den Gemeinden in Auftrag gegebenen Arbeiten nötig sind.

Beim Materialdirektverbrauch handelt es sich um Baustoffe wie z.Bsp. Asphalt oder Mineralbeton beim allgemeinen Bauhof, um Bepflanzungen, Düngematerial usw. in der Gärtnerei, und um Materialien bei der Wasserversorgung für die Instandhaltung des Rohrnetzes und für die Behebung von Rohrbrüchen.

Diese Materialien werden wie die Aufwände für bezogene Dienst- und Fremdleistungen (z.Bsp. Containerdienste für Müll, Baggerbetriebe, Leihgeräte usw.), welche ebenfalls für die sachgemäße Ausführung der von den Gemeinden in Auftrag gegebenen Arbeiten nötig sind, mit einem Gemeinkostenzuschlag von 5 % in Rechnung gestellt.

2. Personalaufwand mit i.g. EUR 838.000

In diesem Betrag sind die Vergütungen von Rufbereitschaften (Winterdienst, Notdienst der Wasserversorgung), Leistungsentgelte nach TVöD sowie weitere tarifliche Leistungen nach TVöD enthalten.

3. Abschreibungen mit i.g. EUR 70.000

In der Position Abschreibungen sind alle Abschreibungen von Sachanlagen in Höhe von EUR 61.000 sowie die Vollabschreibungen geringwertiger Gegenstände in Höhe von EUR 9.000 enthalten. Die Abschreibungen der Sachanlagen basieren auf den amtlichen Abschreibungstabellen.

4. Sonstiger betrieblicher Aufwand mit i.g. EUR 400.000
Diese sind unterteilt in Gebäudekosten, Aufwendungen KFZ, Maschinen und Geräte sowie sonstiger betrieblicher Aufwand.

5. Zinsaufwand mit i.g. EUR 11.500

6. Kraftfahrzeugsteuer mit i.g. EUR 3.000

7. Steuer vom Einkommen und Ertrag
Hier werden EUR 11.500 angesetzt.

Erfolgsplan ZVB 2015

	Hoheitlicher Bereich			Betrieb gewerbl. Art			Summe		
	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
1. Umsatzerlöse									
Erlöse	1.072.178	1.060.000	1.162.500	491.998	485.000	509.000	1.564.176	1.545.000	1.671.500
Verkaufserlöse				12.000			12.000	0	0
andere aktivierte Eigenleistungen							0		0
Sonstige Erlöse	3.693	8.000	10.000	25.550	2.000	2.500	29.243	10.000	12.500
Summe Erträge	1.075.872	1.068.000	1.172.500	529.548	487.000	511.500	1.605.420	1.555.000	1.684.000
2. Materialaufwand									
Materialdirektverbrauch	94.638	88.000	90.000	86.841	85.000	85.000	181.479	173.000	175.000
Aufw. für bez. Leistungen (DL/FL)	137.200	77.000	105.000	59.526	60.000	70.000	196.726	137.000	175.000
Summe Materialaufwand	231.838	165.000	195.000	146.367	145.000	155.000	378.205	310.000	350.000
3. Personalaufwand									
Löhne und Gehälter	439.334	438.000	481.000	153.948	170.000	170.000	593.282	608.000	651.000
Soziale Abgaben	120.040	122.000	132.000	50.245	55.000	55.000	170.285	177.000	187.000
Summe Löhne und Gehälter	559.374	560.000	613.000	204.193	225.000	225.000	763.567	785.000	838.000
4. Abschreibungen									
Abschreibung Sachanlagen	37.170	49.000	52.000	7.252	8.000	9.000	44.422	57.000	61.000
Vollabschr. geringwert. Gegenst.	6.127	8.000	6.000	2.206	3.000	3.000	8.333	11.000	9.000
Summe Abschreibungen	43.297	57.000	58.000	9.458	11.000	12.000	52.756	68.000	70.000

	Hoheitlicher Bereich			Betrieb gewerbli. Art			Summe		
	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
5. Sonstiger betrieblicher Aufwand									
a) Gebäudekosten:									
Bewirtschaftung (Öl, Strom, Wasser)	17.937	17.840	19.000	4.059	3.280	5.080	21.996	21.120	24.080
Reparatur und Instandhaltung	4.843	4.000	4.240	1.282	1.500	1.800	6.125	5.500	6.040
Miete	47.160	47.160	47.160	33.720	33.720	33.720	80.880	80.880	80.880
b) Aufwendungen KFZ, Masch. und Geräte:									
Haltung KFZ (Betrieb/Wart./Rep.)	87.500	79.000	86.000	12.590	17.000	19.500	100.090	96.000	105.500
Rep./Instandhaltung Masch./Geräte	22.908	18.000	20.000	3.114	2.800	4.000	26.022	20.800	24.000
Kosten EDV (Hard- und Software)	7.538	8.000	8.000	2.906	3.300	3.500	10.444	11.300	11.500
KFZ-Versicherungen	8.082	9.000	9.000	1.507	2.000	2.200	9.589	11.000	11.200
c) Sonstiger betrieblicher Aufwand:									
Betriebs- und Verbr.stoffe / Werkzeuge	18.698	16.000	22.000	2.521	3.000	3.600	21.219	19.000	25.600
Aufwandsentschädigungen	2.622	2.500	2.600	1.203	1.300	1.500	3.825	3.800	4.100
Versicherungen	2.083	2.000	2.000	955	1.000	1.000	3.038	3.000	3.000
Beiträge/Gebühren	1.358	1.000	1.500	644	500	500	2.001	1.500	2.000
sonst. Betriebs- und Gesch.ausgaben	14.776	16.000	18.000	8.154	5.400	10.200	22.930	21.400	28.200
Telefon/Handy	1.905	2.000	2.500	887	900	1.000	2.792	2.900	3.500
Rechts- und Beratungskosten	0	500	400	0	100	500	0	600	900
Abschluss und Prüfungskosten	6.000	5.500	6.000	2.950	3.000	3.500	8.950	8.500	9.500
Buchführungs- und Lohnkosten	19.003	15.500	20.000	7.326	6.000	8.500	26.330	21.500	28.500
Mietleasing Bürogegenstände	1.080	1.000	1.000	416	500	500	1.496	1.500	1.500
Mietleasing Maschinen/Geräte	13.841	20.000	18.000	12	800	500	13.853	20.800	18.500
Fortbildung	2.538	2.000	2.500	140	1.300	1.000	2.678	3.300	3.500
Dienst- und Schutzkleidung	6.190	5.500	6.000	1.869	1.200	2.000	8.058	6.700	8.000
Summe sonst. betriebl. Aufwand	286.061	272.500	295.900	86.256	88.600	104.100	372.317	361.100	400.000

	Hoheitlicher Bereich			Betrieb gewerbli. Art			Summe		
	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
6. Zinsaufwand									
Zinsen u.ä. Aufwendungen, kurzfristig	517	3.000	1.000	237	1.500	500	754	4.500	1.500
Zinsen u.ä. Aufwendungen, langfristig	7.480	8.000	7.000	3.432	4.000	3.000	10.911	12.000	10.000
Summe Zinsen u.ä. Aufw.	7.996	11.000	8.000	3.669	5.500	3.500	11.665	16.500	11.500
7. Kraftfahrzeugsteuer									
Fahrzeuge	2.491	2.500	2.600	355	400	400	2.846	2.900	3.000
Summe Kraftfahrzeugsteuer	2.491	2.500	2.600	355	400	400	2.846	2.900	3.000
8. Steuer vom Einkommen und Ertrag									
Körperschaftsteuer		0	0	11.137	6.000	6.000	11.137	6.000	6.000
Solidaritätssteuer		0	0	612	500	500	612	500	500
Gewerbesteuer		0	0	9.090	5.000	5.000	9.090	5.000	5.000
Gew.st. Vorjahre §4 Abs. 5b Est.G		0	0	-1			-1	0	0
Kapitalertragssteuer 25 %	11	0	0				11	0	0
Summe Steuer vom Einkommen und Ertrag	11	0	0	20.839	11.500	11.500	20.850	11.500	11.500
Erträge insgesamt	1.075.872	1.068.000	1.172.500	529.548	487.000	511.500	1.605.420	1.555.000	1.684.000
Aufwendungen insgesamt	1.131.069	1.068.000	1.172.500	471.137	487.000	511.500	1.602.206	1.555.000	1.684.000
Jahresgewinn / Jahresverlust	-55.198	0	0	58.411	0	0	3.214	0	0

Erfolgsplan ZVB 2015 - 2018

	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
1. Umsatzerlöse	1.684.000	1.735.000	1.755.000	1.773.000
2. Materialaufwand	350.000	350.000	350.000	350.000
3. Personalaufwand	838.000	863.000	890.000	915.000
4. Abschreibungen	70.000	90.000	83.000	76.000
5. Sonstiger betrieblicher Aufwand	400.000	400.000	400.000	400.000
6. Zinsaufwand	11.500	17.500	17.500	17.500
7. Kraftfahrzeugsteuer	3.000	3.000	3.000	3.000
8. Steuer vom Einkommen und Ertrag	11.500	11.500	11.500	11.500
Erträge insgesamt	1.684.000	1.735.000	1.755.000	1.773.000
Aufwendungen insgesamt	1.684.000	1.735.000	1.755.000	1.773.000
Jahresgewinn / Jahresverlust	0	0	0	0

Zweckverband Bauhof
Reichenbach – Hochdorf

Wirtschaftsplan für das Jahr
2015

II. Vermögensplan

Im Vermögensplan stehen den Einnahmen von EUR 137.000 Ausgaben in der selben Höhe gegenüber.

Diese gliedern sich in auf in EUR 116.000 im hoheitlichen Bereich und EUR 21.000 im Betrieb gewerblicher Art.

Auf der Einnahmenseite sind die Abschreibungen in Höhe von EUR 70.000 und eine Kreditaufnahme in Höhe von EUR 57.000 sowie einem Fehlbetrag laufendes Jahr in Höhe von EUR 10.000 für die geplanten Anschaffungen zu verzeichnen.

Auf der Ausgabenseite sind neben den Kredittilgungen in Höhe von EUR 70.000 auch die geplanten Investitionen in Höhe von EUR 58.000 aufgeführt. Außerdem ist noch ein Fehlbetrag in Höhe von EUR 9.000 vom Vorjahr zu verzeichnen.

Im allgemeinen Bauhof sind Anschaffungen für die hoheitliche Aufgabenerfüllung in Höhe von EUR 4.000, hauptsächlich für Ersatzbeschaffungen, eingeplant.

Zusätzlich ist noch die Anschaffung eines gebrauchten Traktors für den Winterdienst geplant. Mit dieser Anschaffung entfallen die ständigen Kosten für ein Mietgerät. Außerdem kann dieser Traktor in den Sommermonaten für Unterhaltungsarbeiten in der Gärtnerei eingesetzt werden.

In der Gärtnerei sind Anschaffungen für die hoheitliche Aufgabenerfüllung in Höhe von EUR 5.000, ebenfalls hauptsächlich für Ersatzbeschaffungen, eingeplant.

Darüberhinaus wird für den Metrac Zweiachsmäher ein Mähhauler in Höhe von EUR 25.000 angeschafft. Mit dieser Zusatzausstattung ist dieses Mähgerät mehr ausgelastet. Gleichzeitig werden Fremdfirmen nur noch eingeschränkt bzw. für bestimmte Arbeiten nicht mehr benötigt.

In der Wasserversorgung sind EUR 10.000 für Ersatzbeschaffungen vorgesehen, damit ein reibungsloser Ablauf bei der Behebung von Rohrbrüchen, die Durchführungen von Hausanschlüssen und weitere notwendigen Arbeiten zur Aufrechterhaltung der Wasserversorgung gewährleistet ist.

Vermögensplan ZVB 2015

	Hoheitlich Ansatz 2015	BgA Ansatz 2015	Summe Ansatz 2015
1. Einnahmen			
1.1 Abschreibungen	58.000	12.000	70.000
1.2 Kredit	48.000	9.000	57.000
1.3 erübrigte Mittel Vorjahre	0	0	0
1.4 Fehlbetrag laufendes Jahr	10.000	0	10.000
Summe Erträge	116.000	21.000	137.000
2. Ausgaben			
2.1 Betriebs- und Geschäftsausstattung			
2.1.1 Bauhof			
- Geräte und Maschinen	4.000		4.000
- Traktor für Winterdienst gebraucht	14.000		60.000
Summe Ausgaben Bauhof	18.000		18.000
2.1.2 Gärtnerei			
- Geräte und Maschinen	5.000		
- Ausleger für Reform	25.000		
Summe Ausgaben Gärtnerei	30.000		30.000
2.1.3 Wasserversorgung			
Geräte und Maschinen		10.000	
Summe Ausgaben Wasserversorgung		10.000	10.000
2.1.4 Verwaltung (anteilmäßig)			
- keine Anschaffungen geplant	0	0	0
Summe Ausgaben Verwaltung	0	0	0
Zwischensumme Betriebs- und Geschäftsausstattung	48.000	10.000	58.000
2.2 Kredittilgung	59.000	11.000	70.000
2.3 erübrigte Mittel laufendes Jahr			0
2.4 Fehlbetrag Vorjahre	9.000	0	9.000
Summe Ausgaben	116.000	21.000	137.000

Zweckverband Bauhof Reichenbach – Hochdorf

Wirtschaftsplan für das Jahr
2015

III. Finanzplan

Erläuterungen Finanzplan ZVB 2015 - 2018

Jahr	Anschaffungen	Betrag		
		Hoheitl.	BgA	Summe
2015	Bauhof:			
	- Geräte und Maschinen	4.000		4.000
	- gebrauchter Traktor für Winterdienst	14.000		14.000
	Gärtnerei:			
	- Geräte und Maschinen	5.000		5.000
- Ausleger für Metrac Zweiachsmäher	25.000		25.000	
Wasserversorgung:				
- Geräte und Maschinen		10.000	10.000	
		48.000	10.000	58.000
2016	Bauhof:			
	- Geräte und Maschinen	5.000		5.000
	- 2 Pritschenwagen / 1 Kastenwagen Ersatzbeschaffungen	105.000		105.000
	Gärtnerei:			
	- Geräte und Maschinen	10.000		10.000
	- 3 Pritschenwagen Ersatzbeschaffungen	105.000		105.000
	Verwaltung:			
	- 1 Firmenwagen Ersatzbeschaffung	25.000		25.000
	Wasserversorgung:			
	- Geräte und Maschinen		10.000	10.000
- 1 Kastenwagen Ersatzbeschaffung		25.000		
		250.000	35.000	285.000
2017	Bauhof:			
	- Geräte und Maschinen	10.000		10.000
	Gärtnerei:			
	- Geräte und Maschinen	10.000		10.000
	Wasserversorgung:			
- Geräte und Maschinen		10.000	10.000	
		20.000	10.000	30.000
2018	Bauhof:			
	- Geräte und Maschinen	10.000		10.000
	Gärtnerei:			
	- Geräte und Maschinen	10.000		10.000
	Wasserversorgung:			
- Geräte und Maschinen		10.000	10.000	
		20.000	10.000	30.000

Finanzplan ZVB 2014 - 2018

Deckungsmittel	2014			2015			2016			2017			2018		
	Hoheitl.	BgA	Summe	Hoheitl.	BgA	Summe	Hoheitl.	BgA	Summe	Hoheitl.	BgA	Summe	Hoheitl.	BgA	Summe
Abschreibungen	41.000	10.000	51.000	58.000	12.000	70.000	75.000	15.000	90.000	70.000	13.000	83.000	65.000	11.000	76.000
sonstige Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Entnahme aus Kapitalrücklage	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kredit	65.000	0	65.000	48.000	9.000	57.000	250.000	35.000	285.000	20.000	10.000	30.000	20.000	10.000	30.000
erübrigte Mittel aus Vorjahren	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Finanzfehlbetrag laufendes Jahr	9.000	4.700	13.700	10.000	4.700	14.700	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Deckungsmittel insgesamt	115.000	14.700	129.700	116.000	25.700	141.700	325.000	50.000	375.000	90.000	23.000	113.000	85.000	21.000	106.000
Ausgaben															
Betriebs- und Geschäftsausstattung:															
Fahrzeuge, Maschinen	65.000	2.700	67.700	48.000	10.000	58.000	250.000	35.000	285.000	20.000	10.000	30.000	20.000	10.000	30.000
Kreditittigung	50.000	12.000	62.000	59.000	11.000	70.000	65.000	10.300	75.300	70.000	13.000	83.000	65.000	11.000	76.000
erübrigte Mittel laufendes Jahr	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Finanzfehlbetrag Vorjahre	0	0	0	9.000	4.700	13.700	10.000	4.700	14.700	0	0	0	0	0	0
Ausgaben insgesamt	115.000	14.700	129.700	116.000	25.700	141.700	325.000	50.000	375.000	90.000	23.000	113.000	85.000	21.000	106.000

Darlehensübersicht ZVB

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in 2015

Darlehensnr.	Darlehensgeber	Höhe des Darlehens	Zinssatz in %	Laufzeit von - bis	Jahre	Stand in EURO am 01.01.2015			Zugang 2015 in EURO			Tilgungen 2015 in EURO			Stand in EURO am 31.12.2015			Zinsaufwendungen in EURO in 2015		
						Hoheitl.	BgA	Summe	Hoheitl.	BgA	Summe	Hoheitl.	BgA	Summe	Hoheitl.	BgA	Summe	Hoheitl.	BgA	Summe
3213898401	SW-Bank RB	220.000	3,23	10.05-09.15	10	16.134	1.793	17.927				16.134	1.793	17.927	0	0	0	252	28	280
10153458 / 3	IB Schl.-Holst.	226.500	2,165	11.10-11.18	8	70.787	12.696	83.483				25.007	3.313	28.320	45.780	9.383	55.163	1.808	240	2.048
6010377985	KSK ES Nt.	60.000	2,75	11.11-11.19	8	6.480	28.970	35.450				1.690	5.990	7.680	4.790	22.980	27.770	249	882	1.131
6010464063	KSK ES-Nt.	20.000	2,3	11.13 - 09.21	8	17.262	0	17.262				2.394	0	2.394	14.868	0	14.868	372	0	372
??	KSK	65.000	1,7	11.14 - 11.22	8	65.000	0	65.000				8.125	0	8.125	56.875	0	56.875	1.035	0	1.035
??	KSK ??	48.000	?		8				48.000	0	48.000	5.650	0	5.650	43.350	0	43.350	784	0	784
Summen												59.000	11.096	70.096	165.663	32.363	198.026	4.500	1.150	5.650
Sonst. Verbindlichkeiten in 2015																				
Kontokorrent bei KSK																				
		250.000	1,75	04.12 - 04.15	3	187.500	62.500	250.000	187.500	62.500	250.000	187.500	62.500	250.000	0	0	0	3.281	1.094	4.375
Gesamtsummen		889.500				363.163	105.959	469.122	235.500	62.500	298.000	246.500	73.596	320.096	165.663	32.363	198.026	7.781	2.244	10.025

Zweckverband Bauhof Reichenbach – Hochdorf

Wirtschaftsplan für das Jahr
2015

IV. Stellenplan

Nr.	Laufbahngruppen	Zahl der Stellen 2015	Zahl der Stellen 2014	+ mehr - weniger
Zusammenfassung				
1.	Beamte	0	0	0
2.	Beschäftigte	16,35	16,350	0,00
	Summe	16,35	16,35	0,00